

► **IMPRESSUM**

IG Metall Magdeburg-Schönebeck

Ernst Reuter-Allee 39 (City Carré), 39104 Magdeburg

Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40

► magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, ► magdeburg.igmetall.de

Verantwortlich: Axel Weber Redaktion: Thomas Weber

► **GEBURTSTAGE**

- **95 Jahre** Rolf Pforte;
- **92 Jahre** Erich Kortum, Helmut Puchert;
- **91 Jahre** Hans-Herbert Zacharias;
- **90 Jahre** Gerda Pösel, Walter Schmidt;
- **88 Jahre** Alexander Müller, Charlotte Pohle;
- **87 Jahre** Herbert Haupt, Gerhard Loss, Hannelore Pilz, Paul Schueler, Heinz Weidenhammer;
- **86 Jahre** Margot Aulich, Renate Bauer, Hans-Jürgen Claußen, Edith Fischer, Ingrid Hessler, Erich Schelletter, Hans Wölfer;
- **85 Jahre** Harry Bergt, Erika Eichentopf, Udo Kohlus, Ruth Milius, Richard Riemer, Wilfried Tönniges, Dieter Zumpfe;
- **80 Jahre** Ilse Cieplik, Peter Doerner, Dieter Friedewald, Renate Georgi, Kurt Gröbel, Isolde Hampe, Helmut Heise, Dieter Kulka, Hans-Werner Moede, Hannelore Nabrazzell, Wilfried Perschke, Margot Rahmsdorf, Werner Ritter, Karl Schmidt, Arnold Schmidt, Margot Sprenger, Gisela Weidemann, Anneliese Zierer.

► **TERMINE**

- 8. Februar, Seniorenarbeitskreis, Geschäftsstelle
- 8. Februar, Ortsjugendausschuss, Geschäftsstelle

11,1 Prozent mehr Entgelt im Tischlerhandwerk

Die IG Metall und die Landesinnung Tischler Sachsen-Anhalt haben sich auf einen neuen Tarifvertrag verständigt. Ab dem 1. Januar 2018 steigen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 11,1 Prozent. Arbeitgeber und IG Metall erwarten, dass mit dem neuen Tarifvertrag die Attraktivität des Tischlerhandwerks für junge Menschen zunimmt. IG Metall-Mitglieder erhalten die Tarifverträge in der Geschäftsstelle.

Tariffbewegungen in Magdeburg-Schönebeck

Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck geht entschlossen in die aktuellen Tarifaueinandersetzungen. Mit Warnstreiks in mehreren Betrieben der Metall- und Elektroindustrie unterstützen die Beschäftigten die Forderung nach 6 Prozent mehr Entgelt und einer Wahloption für kürzere Arbeitszeiten. Bei der Graepel See-

hausen GmbH & Co. KG legten die Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit nieder. Sie fordern einen Anerkennungstarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie. Mit ersten Aktionen machten auch die Beschäftigten der Burger Küchenmöbel GmbH Druck für die Heranführung an den Flächentarifvertrag Holz und Kunst-

stoff Sachsen-Anhalt. Aktuelle Informationen und weitere Bilder zu den Tarifaueinandersetzungen gibt es im Internet:

► magdeburg.igmetall.de.



150 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich bei Graepel in Seehausen am ersten Warnstreik der Firmengeschichte.



Druck machten 160 Beschäftigte von Thyssenkrupp Presta in Schönebeck. Sie fordern mehr Entgelt und mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit.



Bei Schiess in Aschersleben legten 60 Kollegen und Kolleginnen befristet ihre Arbeit nieder.



250 Kolleginnen und Kollegen zogen bei Novelis in Nachterstedt vor das Werkstor.



Seit Ende des letzten Jahres demonstrieren jeden Mittwoch IG Metall-Mitglieder bei Burger Küchenmöbel. Sie treten so entschlossen für bessere Arbeitsbedingungen ein.



Einen Tag vor der ersten Tarifverhandlung machen die Kolleginnen und Kollegen vom Autohaus Ford Süd in Magdeburg Druck: für fünf Prozent mehr Entgelt und einen Stufenplan zur Heranführung an das Flächenniveau.